

# Protokoll der Mitgliederversammlung KDE e.V. 2011

Ort: Berlin, Deutschland, Humboldt Universität zu Berlin

Datum: 09.08.2011

Protokollant: Claudia Rauch

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl der Versammlungsleitung
  - 2.1. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Berichte
  - 3.1. Aktivitäten des Vorstands
  - 3.2. Bericht des Schatzmeisters
  - 3.3. Bericht der Kassenprüfer
  - 3.4. Entlastung des Vorstands
4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
  - 4.1. Marketing-Arbeitsgruppe
  - 4.2. Free Qt Foundation
  - 4.3. System-Administratoren Gruppe
  - 4.4. Community Arbeitsgruppe
5. Wahl des Vorstands
6. Wahl der Vertreter für die Free Qt Foundation
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Verschiedenes

### **1. Begrüßung und Eröffnung**

Präsident Cornelius Schumacher eröffnet die Versammlung um 10.20 Uhr und begrüßt die Anwesenden im Namen des Vorstands.

Es wird festgestellt, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist, und da 108 abstimmungsberechtigte Mitglieder anwesend sind oder sich vertreten lassen, ist die Versammlung beschlussfähig.

### **2. Wahl der Versammlungsleitung**

Cornelius Schumacher schlägt vor, Mirko Böhm zum Versammlungsleiter zu wählen. Diesem Vorschlag stimmt die Versammlung bei einer Enthaltung und 107 Ja-Stimmen zu.

Mirko Böhm übernimmt die Leitung und schlägt vor, die Nicht-Vereinsmitglieder Claudia Rauch, Inu Kim, Florian Wilhelm, Jean-Nicolas Artaud und Benjamin Port als Gäste teilnehmen zu lassen. Es gibt keinen Widerspruch dazu. Mirko Böhm schlägt zudem vor, dass Claudia Rauch das Protokoll der Versammlung führt. Auch dazu gibt es keinen Widerspruch.

#### **2.1. Abstimmung über die Tagesordnung**

Mirko Böhm fragt die Versammlung, ob es eine Ergänzung zur Tagesordnung gäbe. Kevin Ottens bittet darum, dass unter dem Tagesordnungspunkt 8, Verschiedenes, die Präsentation eines möglichen Gastgebers für den Desktop Summit 2013 ergänzt wird.

Die um diesen Punkt ergänzte Tagesordnung wird von der Versammlung einstimmig verabschiedet.

### 3. Berichte

#### 3.1 Aktivitäten des Vorstands

Für den Vereinsvorstand berichtet der Präsident, Cornelius Schumacher, über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Nach einem kurzen Überblick über die Aufgaben des Vereins bzw. des Vorstands (Vertretung der Interessen und Unterstützung der KDE Community in juristischen, finanziellen und organisatorischen Belangen), hebt er noch einmal hervor, dass der Vorstand den Verein als Management Team führt und jedes Vorstandsmitglied einzeln berechtigt ist, den Verein zu vertreten. Er fügt hinzu, dass die Mitglieder daher gut nachdenken sollten, wen sie in den Vorstand wählen.

Cornelius Schumacher begrüßt dann die im Berichtszeitraum neugewählten 15 aktiven Mitglieder und weist darauf hin, dass der Verein nun auch 188 individuelle Fördermitglieder hat. Dennoch habe der Verein sein ursprüngliches Ziel verpasst, im ersten Jahr der Join-The-Game-Fördermitgliedskampagne 500 neue Mitglieder zu gewinnen. Leider ist auch kein neues Firmenfördermitglied dazugekommen.

Viele Aufgaben des operativen Vereinsgeschäfts werden von der Vereinsgeschäftsstelle in Berlin übernommen, in der die Angestellte des Vereins, Claudia Rauch, arbeitet. Seit April 2010 gibt es in der Geschäftsstelle zudem auch Praktikanten, die Claudia Rauch unterstützen.

Wie in den vergangenen Jahren hat der KDE e.V. auch in den letzten 12 Monaten wieder zahlreiche Events organisiert und finanziell unterstützt. Das wichtigste und größte Event ist Academy, das jährliche Treffen der internationalen KDE Community. Der Plan ist momentan, dieses Event alle zwei Jahre im Rahmen des Desktop Summits stattfinden zu lassen. So gab es in 2010 eine Academy in Tampere, Finnland, dieses Jahr den Desktop Summit in Berlin und für das kommende Jahr ist wieder eine Academy geplant. Der Veranstaltungsort steht noch nicht fest.

Neben der zum dritten Mal ausgetragenen amerikanischen KDE Konferenz Camp KDE, diesmal im April in San Francisco, gab es im März zum ersten Mal conf.kde.in in Bengaluru, Indien. Cornelius Schumacher begrüßt diese Initiative sehr und hofft auf weitere, erfolgreiche internationale KDE Events. Beide Konferenzen wurden vom Verein finanziell gefördert.

Cornelius Schumacher berichtet zudem, dass der Verein insgesamt 21 Entwicklermeetings ausgerichtet und finanziell unterstützt hat. Er bemerkt, dass diese Veranstaltungen der größte Ausgabenblock für den Verein seien, betont aber, dass die Meetings nach wie vor sehr produktiv und wirksam seien. Zudem dient das KDE-Sprint-Modell als Vorbild für andere Freie Software Projekte, wie Debian.

Er weist die Mitglieder daraufhin, dass der Verein regelmäßig einen Quartalsbericht herausgibt, in dem über die Aktivitäten des Vereins ausführlich informiert wird und ermuntert die Mitglieder, eigene Texte beizutragen.

KDE e.V. ist nach wie vor als Projektpartner im ALERT-Forschungsprojekt der EU beteiligt. Die KDE-Community-Mitglieder Dario Freddi, Stuart Jarvis und Adriaan de Groot arbeiten als Experten in diesem Projekt, werden aber nicht aus Vereinsmitteln bezahlt, sondern von anderen Projektpartnern.

Cornelius Schumacher gibt dann einen kurzen Überblick über weitere Aktivitäten des Vereins, wie die Mitgliedschaft im Verband OASIS, die Finanzierung von Teilnahme an Konferenzen und Fachmessen für Vereins- und Communitymitglieder, das Verwalten von KDE-Webseiten-Domains mit der Systemadministratoren-Arbeitsgruppe, ein Training für die Community-Arbeitsgruppe im Rahmen des Desktop Summits und mehr.

Der Vorstand ist zudem Ansprechpartner für Fragen zu KDE-Markenrechten sowie generelle Fragen und Beschwerden zu KDE und KDE e.V.

Cornelius Schumacher weist darauf hin, wie wichtig der Verein für die erweiterte KDE-Community ist, dass der Verein nun vor der Frage steht: wachsen oder schrumpfen? Hintergrund ist, dass der KDE e.V. personell und finanziell an Grenzen stößt. Man hoffe auf größeres Engagement der Mitglieder, daher schlägt der Vorstand vor, einen KDE e.V. Sprint im letzten Quartal dieses Jahres

abzuhalten. Bei diesem Treffen sollen diverse Projekte bearbeitet und weiter voran gebracht werden, die dem Verein zu Gute kommen. Er appelliert an die Mitglieder, sich noch mehr für die Belange des Vereins zu engagieren.

Zudem lädt Cornelius Schumacher die Anwesenden zum Abschluss seines Berichtes zur KDE e.V. BoF im Anschluss an die Mitgliederversammlung ein.

Es gibt eine Frage zum Bericht des Vorstands von Richard Dale, der wissen möchte, ob die Entscheidung der Mitgliederversammlung 2010 umgesetzt wurde, Mitglied im Open Innovation Network (OIN) zu werden. Vorstandsmitglied Sebastian Kügler bejaht diese Frage.

### **3.2. Bericht des Schatzmeisters**

Frank Karlitschek, Schatzmeister des KDE e.V., erstattet Bericht zur finanziellen Lage für den Berichtszeitraum des Kalenderjahres 2010 und gibt einen Ausblick auf das laufende und geplante Budget für 2011.

Der Überblick über die Gesamtfinanzen im Jahr 2010:

Einnahmen: 226.938,02 EUR

Ausgaben: 220.135,80 EUR

Überschuss: 6802,22 EUR

Kassenstand am 31. Dezember 2010: 265.842,31 EUR

Frank Karlitschek hebt hervor, dass in 2010 das erstes Mal in der Geschichte des Vereins die Einnahmen geringer waren als im Vorjahr und es zudem höhere Ausgaben gab als im Vorjahr. Da die Einnahmen bedeutend geringer waren, unterstreicht er die Notwendigkeit des Vereins, sich verstärkt um das Thema Finanzen kümmern zu müssen. Wichtige Werkzeuge hierfür seien die Fördermitgliedsprogramme für Firmen und Einzelpersonen.

Für 2011 ist folgendes Budget geplant:

Ausgaben von ca. 269.000 EUR

Einnahmen von ca. 222.200 EUR

Zum Budget gibt es eine Rückfrage von Paul Adams, der wissen möchte, ob der Vorstand mit Verlusten aus der Beteiligungen am EU-Forschungsprojekt ALERT rechnet. Cornelius Schumacher antwortet, dass dies nicht der Fall sei, da die KDE-Mitglieder, die im Projekt arbeiten, von anderen Projektpartnern angestellt sind und von diesen bezahlt werden. Zudem kommt eine weitere Frage aus der Versammlung, was getan werden könne, um die finanzielle Situation stabil zu halten und zu verbessern. Daraufhin appelliert Frank Karlitschek erneut an die Mitglieder, den Vorstand in der Umsetzung und Verbreitung der Fördermitgliedsprogramme zu unterstützen.

Er bedankt sich zuletzt noch bei den Fördermitgliedern und Spendern für ihre Unterstützung des Vereins.

### **3.3 Bericht der Kassenprüfer**

Mirko Böhm ergreift das Wort und berichtet, dass die beiden ursprünglich bestellten Kassenprüfer Claire Lotion und Tom Albers nicht in der Lage waren, diese Tätigkeit auszuüben. Daher haben sich Till Adam und er selbst bereit erklärt, dies zu übernehmen, und die Mitgliederschaft hat das im Vorfeld der Versammlung bestätigt.

Mirko Böhm berichtet, dass er und Till Adam keine Unregelmäßigkeiten festgestellt hätten. Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäß und rechtzeitig geführt. Auf ihre Rückfragen hin hätten sie umgehend zufriedenstellende Antworten bekommen.

Er informiert die Versammlung, dass nach Meinung der Kassenprüfer der Verein am Ende des Jahres 2010 finanziell einen gesunden Eindruck gemacht habe. Er erinnert daran, dass der Vorstand in der Mitgliederversammlung 2010 ermuntert worden war, Geld im Rahmen der

Vereinszwecke auszugeben, da der Verein als gemeinnützige Organisation nicht zu viel Überschuss ansparen sollte. Diese Aufforderung habe der Vorstand beherzigt.

Es gibt keine Nachfragen zum Bericht der Kassenprüfer. Die Kassenprüfer empfehlen, den Vorstand zu entlasten.

### **3.4 Entlastung des Vorstands**

Die Versammlung stimmt über die Entlastung des Vorstands ab und votiert mit 102 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und keiner Gegenstimme. Der Vorstand wird bei Enthaltung der Betroffenen von der Versammlung entlastet.

Mirko Böhm dankt dem Vorstand im Namen der Versammlung für die geleistete Arbeit im vergangen Berichtszeitraum.

## **4. Berichte aus den Arbeitsgruppen**

### **4.1 Marketing Arbeitsgruppe**

Für die Marketing Arbeitsgruppe berichtet Stuart Jarvis. Er merkt an, dass diese Arbeitsgruppe nicht wirklich notwendig sei, denn die Arbeit, KDE zu vermarkten werde in erster Linie vom KDE Promo Team übernommen. Die existierende Mailingliste kde-ev-marketing sei ein nützliches Instrument, um Diskussionen zu führen und Fragen zu beantworten, allerdings nicht an die Marketing Arbeitsgruppe gebunden. Da diese Arbeitsgruppe nach Meinung ihrer Mitglieder keinen sinnvollen Zweck mehr erfüllt, schlägt Stuart Jarvis vor, sie abzuschaffen. Dazu gibt es aus der Versammlung keine Einwände.

Stuart Jarvis wird dazu in naher Zukunft eine Online-Abstimmung initiieren.

### **4.2 Free Qt Foundation**

Martin Konold und Olaf Schmidt-Wischhöfer, die beiden KDE e.V. Vertreter in der Free Qt Foundation, berichten der Versammlung über die Aktivitäten der Stiftung in den vergangenen 12 Monaten.

Sie erinnern noch einmal an den Zweck der Stiftung, der lautet, die Verfügbarkeit und Zweckmäßigkeit des Qt Toolkits zur Entwicklung Freier Software zu sichern. Die Free Qt Foundation wurde 1998 von KDE e.V. und der Firma Trolltech gegründet, und im Jahre 2009 wurde das Abkommen zur Free Qt Foundation auf die beiden jetzigen Mitglieder KDE e.V. und Nokia aktualisiert. Die derzeitigen Vorstandsmitglieder sind Martin Konold und Olaf Schmidt-Wischhöfer für den KDE e.V. sowie Lars Knoll und Matthias Ettrich für Nokia. Alle 4 Mitglieder haben Stimmrecht, KDE e.V. hat aber eine zusätzlich Stimme. Neben den 4 stimmberechtigten Vorständen gibt es noch zwei beratende Beiräte, die beiden Trolltech-Gründer Haarvard Nord und Eirik Chambre-Eng.

Martin Konold weist daraufhin, dass sich in diesem Jahr die Bedeutung der Foundation besonders zeigt, da Nokia Anfang 2011 beschlossen hat, auf Windows umzusteigen. Zudem hat Nokia das „Qt Commercial“ Lizenzgeschäft an die Firma Digia verkauft.

Daraufhin gab es eine Telefonkonferenz mit Nokia, zu der leider das Protokoll immer noch fehlt, was gemischte Gefühle bei den beiden KDE e.V. Vertretern hinterlassen hat.

Zudem haben Olaf Schmidt-Wischhöfer und Martin Konold den Kontakt zu Digia gesucht, damit sicher gestellt ist, dass Digias Arbeit an Qt unter Freien Lizenzen veröffentlicht wird.

Martin Konold schildert seine Eindruck vom Gespräch mit Digia-Vertretern. Er ist der Auffassung, dass der Verkauf des „Qt Commercial“- Geschäfts keine größeren Auswirkung auf das KDE-Projekt hat. Allerdings gibt es keinen Vertrag von Digia mit der Free Qt Foundation.

Die Gesamtsituation bewerten die beiden Berichtenden folgendermaßen: die bestehenden juristischen Vereinbarung behalten ihr Gültigkeit, Nokia entwickelt nach wie vor aktiv an Qt und

veröffentlich den Code als Freie Software.

Open Governance, das heißt, ein offener Mitbestimmungsprozess, für die Qt Entwicklung wird gerade eingeführt, und ist wichtiger denn je.

Weiter berichten beide, dass es noch einige offene Punkte in der Arbeit der Free Qt Foundation gibt. So muss das Qt Contribution Agreement überarbeitet und verbessert werden, um auch andere Plattformen über X11 hinaus abzudecken. Nokia ist bereit, daran zu arbeiten, momentan scheitert dies aber an Zeitmangel auf Seiten der Rechtsabteilung bei Nokia.

Olaf Schmidt-Wischhöfer weist auf eine weitere offene Frage hin: in welchem Verhältnis steht die Free Qt Foundation zum Open Governance-Prozess für Qt. Für ihn stellt sich die Frage, ob die Lizenzrechte an die Free Qt Foundation übertragen werden sollten.

Thiago Macieira warnt davor, die Lizenzrechte auf die Free Qt Foundation zu übertragen. Dies würde zu vorhersehbaren Komplikationen, speziell im Bezug auf die kommerziellen Lizenzen, führen.

Nach einigen weiteren Nachfragen und Diskussionen dankt Mirko Böhm den beiden KDE e.V. Vertretern für ihren wichtigen Einsatz in der Free Qt Foundation.

### **4.3 System-Administratoren-Arbeitsgruppe**

Für die System-Administratoren-Arbeitsgruppe berichtet Dirk Müller. Die Arbeitsgruppe besteht aus Tom Albers, Benn Cooksley, Eike Hein, Ingo Malchow, Jeff Mitchell, David Faure und ihm selbst.

Er gibt dann einen Überblick über die großen Projekte der Arbeitsgruppe in den vergangenen 12 Monaten. Tom Albers hat das IPv6 für die meisten der KDE Server eingerichtet und dafür gesorgt, dass ein Großteil der KDE Services ebenfalls unter IPv6 erreichbar ist. Ein weiteres Projekt war der Transfer der Domain-Inhaberschaft von kde.org-Domains. Mittlerweile sind 26 Domains nun im Besitz des KDE e.V.. Zudem wurde das Domain-System verbessert, indem neue Domain Server aufgesetzt wurden und Geolocation Routing für anongit.kde.org eingerichtet wurde.

Ben Cooksley hat an der erfolgreichen Einführung von identity.kde.org gearbeitet, Dirk Müller hat ein neues Mail-System eingerichtet, der ktown Server wurde stillgelegt und Service Monitoring wurde reorganisiert.

Dirk Müller berichtet weiterhin, dass das Team einige größere Veränderungen vorgenommen hat. So wurden alle Wiki-Instanzen von Ingo Malchow auf die neueste Version aktualisiert, Ben Cooksley hat alle Drupal-basierten Webseiten zentralisiert und auf die neueste Version aktualisiert und Jeff Mitchell hat an den Git Services gearbeitet.

Zudem hat die System-Administratoren-Arbeitsgruppe im vergangenen Jahr über 1000 Anfragen bearbeitet, was einen Zuwachs von 30% bedeutet. Es wurden 18 neue Mailinglisten eingerichtet, und 18 alte Listen stillgelegt. Es wurden 31 neue kde.org Aliase angelegt und 4 gelöscht, zudem wurden 252 Konten angelegt und 725 alte deaktiviert.

Dirk Müller informiert zudem über den Status der KDE Server und über die zukünftigen Projekte der Arbeitsgruppe. Mirko Böhm bedankt sich für diesen Bericht und die Arbeit der Arbeitsgruppe.

### **4.4 Community Arbeitsgruppe**

Jeff Mitchell berichtet im Namen der Community Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe besteht aus Lydia Pintscher, Valorie Zimmermann, Tomaz Canabrava, Ingo Malchow und ihm selbst. Das ehemalige Mitglied Anne Wilson steht als Beraterin zur Verfügung.

Er hebt hervor, dass die Arbeitsgruppe relativ viel zu tun hatte, insbesondere mit dem KOffice/Calligra-Fall, aber auch mit anderen Anfragen.

Zudem sind drei Mitglieder der Community Arbeitsgruppe auch Mentoren im Google Summer of Code-Programm und helfen beim Season of KDE Programm. Zu letzterem gab es in diesem Jahr mehr als 100 Bewerbungen.

Zu den Plänen der Arbeitsgruppe berichtet Jeff Mitchell, dass man daran arbeiten möchte, den

Entwicklern den Wert der KDE Community näher zu bringen, dass man den Community Support zudem dezentralisieren möchte und dass die Arbeitsgruppe den Kontakt zur GNOME Community sucht, um sich auszutauschen.

Zudem hebt er hervor, dass sowohl Fedora als auch Mandriva die Charta der KDE Community Arbeitsgruppe übernommen haben.

Martin Konold fragt nach verschlüsselten Emails, da die Mailingliste der Community-Arbeitsgruppe öffentlich ist. Er schlägt vor, eine Ergänzung zur Arbeitsgruppen-Charta vorzunehmen, die beinhaltet, dass die Mitglieder eine Art Verschwiegenheitserklärung unterschreiben. Darüber soll bei der kommenden Mitgliederversammlung entschieden werden.

Mirko Böhm dankt der Arbeitsgruppe für ihren Einsatz und Jeff Mitchell für seinen Bericht.

## **5. Wahl des Vorstands**

Da die dreijährige Amtsperiode von Vorstandsmitglied Cornelius Schumacher abgelaufen ist, und Adriaan de Groot von seinem Posten vorzeitig zurückgetreten ist, stehen in diesem Jahr zwei Vorstandsposten zur Wahl. Für die beiden Posten kandidieren Cornelius Schumacher und Lydia Pintscher.

Die beiden stellen sich der Versammlung noch einmal kurz vor. Dann stimmt die Versammlung in geheimer Wahl über die beiden Posten ab.

Auf beide Kandidaten entfallen jeweils 101- Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen. Mirko Böhm fragt sowohl Lydia Pintscher, als auch Cornelius Schumacher, ob sie diese Wahl akzeptieren. Beide nehmen die Wahl an und sind somit in den Vorstand gewählt.

## **6. Wahl der Vertreter für die KDE Free Qt Foundation**

Die beiden bisherigen Vertreter des KDE e.V. in der Free Qt Foundation, Martin Konold und Olaf Schmidt-Wisshöfer, geben bekannt, dass sie wieder für diese Posten kandidieren. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Versammlung stimmt per Handzeichen ab. Beide Kandidaten erhalten eine eindeutige Mehrheit der Stimmen und nehmen die Wahl an.

## **7. Wahl der Kassenprüfer**

Alexandra Leisse und Mirko Böhm stellen sich zur Wahl als Kassenprüfer. Es wird per Handzeichen abgestimmt. Beide werden von der Versammlung einstimmig gewählt. Beide akzeptieren die Wahl.

## **8. Verschiedenes**

Mirko Böhm fragt die Versammlung, ob es Anliegen oder Fragen gäbe, die unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes zur Sprache kommen sollten. Dazu gibt es einige Wortmeldungen.

### **8.1 15. Geburtstag des KDE Projektes**

Aus der Versammlung kommt die Frage, ob zum 15. Geburtstag des KDE Projektes am 14. Oktober spezielle Aktionen vom Verein geplant seien. Cornelius Schumacher antwortet, dass es bislang keine Pläne gäbe, Initiativen aber willkommen seien.

### **8.2 Online Wahlen**

Thiago Macieira, der bisher die Online-Wahlen durchgeführt hat, wird dies zukünftig nicht mehr übernehmen, daher stellt sich Jeff Mitchell zur Verfügung, den Posten des Online-Wahl-Managers für KDE e.V. Wahlen zu übernehmen. Der Form halber stimmt die Versammlung per Handzeichen darüber ab, und stimmt mit großer Mehrheit zu, dass Jeff Mitchell zukünftig die Online-Wahlen

ausführen soll.

### **8.3 Bewerbung von Toulouse, Desktop Summit 2013**

Benjamin Port und Jean-Nicolas Artaud stellen der Versammlung ihre Idee vor, einen möglichen Desktop Summit 2013 in Toulouse, Frankreich, durchzuführen. Sie berichten, dass die KDE Community in Toulouse sehr aktiv ist - sieben Mitglieder allein seien hier beim Desktop Summit. 2008, 2010 und 2011 wurden KDE-Releaseparties organisiert hat und für 2011 ist zudem noch eine Academy-Fr geplant.

Sie berichten weiterhin, dass die Kommune Toulouse Freie Software Events schon länger unterstützt, und dass man gute Kontakte zu den ansässigen Universitäten habe. Möglicherweise gäbe es auch eine Bewerbung von Wikimedia France, die Wikimania 2013 in Toulouse auszurichten und man könne beide Events eventuell zeitgleich und gemeinsam austragen. Mirko Böhm bedankt sich für diese kurze Präsentation.

### **8.4 Abendessen für den Vorstand**

Zuletzt meldet sich Paul Adams zu Wort und bittet die Versammlung darüber abzustimmen, dass der Verein dem Vorstand ein Abendessen ausgibt. Die Versammlung stimmt per Handzeichen einstimmig dafür.

Der Versammlungsleiter Mirko Böhm bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Versammlung um 13.10 Uhr.

---

Mirko Böhm  
Versammlungsleiter

---

Claudia Rauch  
Protokollantin